

Wo Glaube instrumentalisiert wird. Pädagogische Fachkräfte im Umgang mit religiös begründeten Extremismus stärken.

Welche Chancen und Grenzen hat spezifische Prävention in der Arbeit mit Jugendlichen? Wie können junge Menschen mit einer Affinität für extremistische Ideologien im Rahmen einer Distanzierungsberatung erfolgreich begleitet werden? Im Projektspot stellt sich die Beratungsstelle Sachsen von Violence Prevention Network vor und gibt einen Einblick in ihre pädagogische Praxis.

Die Beratungsstelle Sachsen bietet Workshops für Jugendliche sowie Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an. Schwerpunkte sind: religiös begründeter Extremismus, Antidiskriminierung als Radikalisierungsprävention, Islam und Identität, Fake News und Medienkompetenz. Außerdem begleitet die Beratungsstelle Sachsen junge Menschen, die sich im Bereich des islamistischen Extremismus radikalisiert haben oder gefährdet sind, sich zu radikalisieren

Violence Prevention Network (VPN) arbeitet seit über 20 Jahren im Kontext Extremismusprävention. Unsere Vision ist es, dass ideologisch gefährdete Menschen und extremistisch motivierte Gewalttätige durch Deradikalisierungsarbeit ihr Verhalten ändern, ein eigenverantwortliches Leben führen und Teil des demokratischen Gemeinwesens werden, um so Extremismus jeder Art vorzubeugen. VPN setzt sich dafür ein, dass Menschen Instrumente und Ressourcen zur Verfügung bekommen, um ihre bisherigen Verhaltensmuster zu reflektieren und zu überwinden. Sie sollen befähigt werden ein Leben zu führen, in dessen Verlauf sie weder sich selbst noch andere schädigen.

Bundesweit arbeitet VPN in verschiedenen Projekten zu unterschiedlichen extremistischen Ideologien. Die Beratungsstelle Sachsen Ansprechpartnerin rund um das Thema religiös begründeter Extremismus. Im Rahmen einer Deradikalisierungs- und Distanzierungsberatung begleiten wir radikalisierte und radikalierungsgefährdete junge Menschen. Zudem bilden wir pädagogische Fachkräfte ebenso wie Angestellte im Öffentlichen Dienst weiter. Je nach Zielgruppe bieten wir an die Bedarfe und Arbeitskontexte der Teilnehmenden angepasste Fortbildungsformate an. Alle Angebote der Beratungsstelle Sachsen sind kostenfrei.

Unsere Workshops für Jugendliche haben das Ziel, sie zu sensibilisieren und befähigen, ideologische Denkmuster zu erkennen. Sie sollen gestärkt werden im Umgang mit radikalen Positionen. In der Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Religion, Identität und (Anti)Diskriminierung lernen Jugendliche, wie vielfältig der Islam ist und dass „Glaube“ für jeden Menschen unterschiedliche Bedeutungen haben kann. Die Widerspruchstoleranz soll gesteigert und ein kompetenter Umgang mit (Sozialen) Medien gefördert werden.

Referentin: Julia Nowecki, Violence Prevention Network